

an der dortigen Universität eine Reihe von Vorlesungen über „Fundamentalkonstanten der physikalischen Chemie“ zu halten.

Der bisherige Dozent, Dipl.-Ing. Philipp Schuberg ist zum etatsmäßigen Professor für den konstruktiven Unterricht in der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde an der Berliner technischen Hochschule ernannt worden.

Privatdozent Dr. Karl Beck - Leipzig wurde zum Kaiserl. Regierungsrat und Mitglied des Gesundheitsamtes ernannt.

Dr. Fritz Müller, bisher Assistent am Institut für Pharmazie und Nahrungsmittelchemie der Universität Jena, hat am 1./1. 1907 die Leitung des Baseler chemisch-technischen Laboratoriums übernommen.

Chemiker Dr. Witte in Halle ist zum Leiter des in Merseburg zu errichtenden Nahrungsmitteluntersuchungsamtes ernannt worden.

Die Verlagsbuchhändler Ferdinand Springer jr. und Julius Springer jr. sind als Teilhaber in die Firma Julius Springer, Verlag, Berlin, aufgenommen worden.

Dr. C. A. von Martius ist als stellvertretendes Mitglied in den Bezirkseisenbahnrat gewählt worden.

Der Chemiker des rumänischen Domänenministeriums, Prof. Dr. Edelmann, ist in die Kommission zur Organisierung des diesjährigen internationalen Petroleumkongresses in Bukarest berufen worden.

Prof. Dr. Ernst Dorn, Direktor des physikalischen Instituts in Halle a. S., erhielt den Charakter als Geheimer Regierungsrat.

Dr. E. Hasselhoff, Privatdozent für Chemie an der Universität Marburg und Direktor der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt, erhielt den Titel Professor.

Geh. Reg.-Rat Dr. H. T. Böttinger ist mit dem 1./1. 1907 aus dem Vorstand der Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer & Co., Elberfeld, dem er beinahe 25 Jahre angehört hat, ausgeschieden und wird in den Aufsichtsrat der Gesellschaft eintreten.

Der leitende Direktor der Badischen Anilin- und Soda-fabrik, Geh. Kommerzienrat Dr. von Brunnck ist am 1./1. nach 37jähriger Wirksamkeit in der Fabrik aus der Direktion ausgetreten und wird der nächsten Hauptversammlung zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen werden.

Franz Hoffmann, der Vorsitzende des Verbandes sächsischer Industrieller und Mitglied des Aufsichtsrates verschiedener chemischer Werke, ist in Dresden plötzlich gestorben.

Kommerzienrat Eduard Leopold Beyer, Gründer der chemischen Fabrik Eduard Beyer, Chemnitz, welche am 1./11. 1906 das 50jährige Jubiläum ihres Bestehens feierte, ist am 2./1. 1907 in San Remo im Alter von 82 Jahren gestorben.

Prof. Michael Iwanowitsch Kononowalow, Direktor des Polytechnikums Kiew, ist infolge eines Unfalls im Alter von 49 Jahren gestorben. Er war besonders durch seine Arbeiten über Nitrierung von Kohlenwasserstoffen bekannt geworden.

## Neue Bücher.

**Ephraim**, Chem. Patentanw. Dr. Jul. Deutsches Patentrecht f. Chemiker. (XXVIII, 608 S.) 1907. M 18.—

**Gehring**, Ludw. Das Berchtesgadner Salzbergwerk. Seine Geschichte, Anlage, Einrichtgn. u. sein Betrieb. 2., verb. u. verm. Aufl. (38 S. m. 1 Taf.) kl. 8°. Berchtesgaden, K. Ermisch 1906. M 0.05

**Groth**, P. Chemische Kristallographie. (In 4 Tln.) 1. Tl. Elemente. Anorganische Verbindgn. ohne Salzcharakter; Einfache u. komplexe Halogenide, Cyanide u. Azide der Metalle, nebst den zugehör. Alkylverbindgn. (VIII, 626 S. m. 389 Fig.) Lex. 8°. Leipzig, W. Engelmann 1906. Geb. in Leinw. M 20.—

**Hammersten**, ehem. Prof., Olof. Lehrbuch der physiologischen Chemie. 6. völlig umgearb. Aufl. Mit 1 Spektraltaf. (VIII, 836 S.) Lex. 8°. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1907. M 19.60; geb. M 21.60

**Heil**, Adf., u. Dr. W. Esch. Handbuch der Gummiwarenfabrikation. (IV, 252 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. Dresden, Steinkopff & Springer 1906. M 10.—; geb. M 11.50

**Koning**, C. J. Biologische u. biochemische Studien üb. Milch. Aus dem Niederländ. übers. v. Dr. Johs. Kaufmann. 1. Heft. (IV, 131 S.) gr. 8°, Leipzig, M. Heinsius Nachf. 1906. geb. M 3.—

**Kubierschky**, Dr. Konr. Die deutsche Kalifabrik. III. Bd. (VIII, 122 S.) 1907. M 3.80

## Bücherbesprechungen.

**Berichte des Verbandes der Laboratoriumsvorstände an deutschen Hochschulen.** Heft 7. Leipzig, Verlag von Veit & Co., 1905. M 2.—

Aus dem vorliegenden Bericht ergibt sich, daß im Sommer 1904, im Winter 1904—1905 zusammen 548 Verbandszeugnisse ausgestellt worden sind, wodurch sich die Zahl aller bisher erteilter Verbandszeugnisse auf 3796 erhöht. In der gleichen Zeit wurden an deutschen Universitäten und Hochschulen 421 Kandidaten zu Doktoren promoviert. Von diesen waren 374 im Besitz des Verbandszeugnisses, während 47 die Prüfung nicht abgelegt hatten, zum größeren Teil, weil sie eine gleich oder höher stehende Prüfung bestanden hatten, z. B. die Diplomhauptprüfung an einer technischen Hochschule. R.

**Kurze Anleitung zur chemischen Untersuchung von Rohstoffen und Produkten der landwirtschaftlichen Gewerbe und der Fettindustrie.** Von Wilhelm Kalmann, Prof. und Fachvorstand an der k. k. Staatsgewerbeschule in Bielitz. 2. Aufl. Wien, Franz Deuticke 1906. M 4.—

Das vorliegende Werk, das nunmehr in zweiter Auflage erschienen ist und gegenüber der ersten Auflage durch die Kapitel Brennmaterialien und Milch bereichert wurde, enthält in gedrängter und doch vollständiger Übersicht eine praktische Anleitung zur Untersuchung landwirtschaftlicher und gewerblicher Stoffe. Der Verf. hat in zweckmäßiger Weise auf die international vereinbarten Analysemethoden Rücksicht genommen, wodurch der Wert des Buches ganz besonders erhöht wird. Zu der S. 102 angegebenen Aufschlußmethode für Knochen-

kohle mit 30 ccm konz. Salpetersäure und einigen Tropfen konz. Salzsäure ist zu bemerken, daß das Aufschließen der Knochenkohle ebenso wie des Knochenmehles nach den Beschlüssen des Verbandes landwirtschaftlicher Versuchsstationen im deutschen Reiche in der Weise bewirkt wird, daß man entweder 5 g Knochenkohle in 50 ccm Königswasser oder vorsichtig in einem Gemisch von 20 ccm Salpetersäure von 1,42 spez. Gew. und 50 ccm konz. Schwefelsäure von 1,84 spez. Gew. durch 1/2stündiges Kochen löst.

Das Buch ist allen Fachgenossen, sowohl dem Studierenden als Anleitung bei den praktischen Übungen als auch dem in der Praxis stehenden Chemiker wärmstens zu empfehlen. *Wiesler.*

#### Die technische Ausnutzung des atmosphärischen Stickstoffs.

Von E. D. Donath und Dr. K. Frenzel, Proff. der Technischen Hochschule in Brünn. Mit 69 Abbildungen. Leipzig und Wien. IV u. 250 S. Fr. Deuticke. 1907

M 7.—

In dem vorliegenden Werke haben es die Verff. unternommen, den wesentlichen Inhalt der zahlreichen, in der Journal- und Patentliteratur zerstreuten Mitteilungen über die Nutzbarmachung des atmosphärischen Stickstoffs in zusammenhängender Form wiederzugeben und den Leser mit der wissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Seite des Gegenstandes vertraut zu machen. Nach einem Überblick über die wichtigsten Stickstoffquellen werden zunächst die chemischen und physikalischen Methoden zur Reindarstellung des Stickstoffs aus der Luft behandelt, worauf in besonders eingehender Weise und unter Zugrundelegung der Lehren der physikalischen Chemie die Theorie und Praxis der Stickstoffverbrennung oder -aktivierung besprochen wird. Hierauf folgt ein der Synthese des Ammoniaks aus den Elementen gewidmetes Kapitel, an welches sich weiterhin ein die Nitride und ihre Verwendung zur Ammoniakgewinnung umfassender Abschnitt reiht.

In dem folgenden und letzten Kapitel sind die Cyanverbindungen, soweit sich solche aus atmosphärischem Stickstoff gewinnen lassen, einschließlich der zur Bindung des Stickstoffs durch Carbide in Betracht kommenden Verfahren erörtert.

Da der Stoff übersichtlich angeordnet und die Behandlung der einzelnen Probleme durchweg lebendig und anregend ist, so wird das Werk jedem, der sich für die darin erörterten aktuellen Fragen interessiert, von Nutzen sein, zumal da die neuesten Veröffentlichungen berücksichtigt und alle wichtigeren Literaturquellen angegeben sind. *H.*

### Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 31.12. 1906.

6d. K. 29 838. Verfahren zum **Pasteurisieren** von **Bier** und anderen gashaltigen Flüssigkeiten. F. Knipping, Berlin. 29./6. 1905.  
 10a. B. 43 105. Liegender **Koksofen** mit senkrechten Heizzügen, begehbarer Unterkanälen und Gaszuführung durch wagerechte, übereinander angeordnete und durch senkrechte Kanäle verbundene Sammelkanäle. C. Biscanter und A. Hepe, Herne i. W. 14./5. 1906.  
 12a. F. 20 334. Verfahren und Vorrichtung zur

Klasse:

kontinuierlichen **Destillation** von Gemischen von Flüssigkeiten verschiedenen Siedepunktes. J. Fischer, Wien. 20./6. 1905.

12a. K. 31 988. Einrichtung an **Eindampfapparaten** mit rotierenden Heiztrommeln zum Wegleiten des mittels Schabern von den Trommelumfängen in Form einer Haut losgetrennten Trockengutes. G. A. Kammermann, Glockenthal b. Thun, Schweiz. 7./5. 1906. Priorität in der Schweiz vom 9./5. 1905.  
 12e. D. 16 609. Mit innen angeordneten gegen die Wandung geneigten Rippen versehene Vorrichtung zum **Entstäuben** von **Luft** und anderen Gasen. Danneberg & Quandt, Berlin. 5./1. 1906.  
 12o. C. 14 052. Verfahren zur Herstellung von **Tetranitromethan**. Dr. Claeßen, Berlin. 4./11. 1905.  
 12o. C. 14 169. Verfahren zur Herstellung von haltbaren **Formaldehydalkalisulfoxylaten** in losen Kristallen aus der wässerigen Lösung der Salze. [Heyden]. Radebeul b. Dresden. 12./12. 1905.  
 18a. T. 10 654. Vorrichtung zum Öffnen und Schließen von doppelten **Gießverschlüssen**; Zus. z. Anm. T. 10 653. L. Hemmer, Aplerbeck, Kr. Hörde i. W. 11./9. 1905.  
 18b. D. 16 330. Verfahren und Vorrichtung zur Verwertung der bei Erzeugung von Luftgas in **Gaserzeugern** entstehenden **Hitze**. V. Defays, Brüssel. 11./10. 1905.  
 21f. S. 22 543. Verfahren zur Herstellung von **Glühfäden** für elektrische Glühlampen aus oxydhaltigem Thoriummetall mit oder ohne Beimengungen anderer schwer schmelzbarer Metalle. Siemens & Halske A.-G., Berlin. 29./3. 1906.  
 40a. D. 16 726. Vorrichtung zum Schmelzen und Raffinieren von **Kupfer**- und anderen **Erzen** im Bessemerofen unter Einführung von Zuschlagsstoffen. A. M. Day, Salt Lake City, V. St. A. 12./2. 1906.  
 40c. D. 15 651. Verfahren und Einrichtung zur **elektrolytischen** Abscheidung von Zink, Magnesium und anderen Metallen mit Hilfe von **Quecksilberkathoden**. Decker Manufacturing Company, Wilmington, V. St. A. 28./2. 1905.  
 48a. B. 44 304. Verfahren zum **Überziehen**, von schwer schmelzenden **Unedelmetallen**, wie Nickel, Eisen oder deren Legierungen, mit Platinmetallen auf elektrolytischem Wege. M. Baum, Hanau a. M. 5./10. 1906.  
 89c. C. 14 167. Verfahren zur Wiedergewinnung der **Abfallwässer** der **Diffusion**. Dr. Hermann Claassen, Dormagen. 12./12. 1905.

Reichsanzeiger vom 3./1. 1907.

8a. N. 8521. Vorrichtung zum Behandeln von **Faserstoffen** mit **Flüssigkeiten** innerhalb eines geschlossenen Behälters. M. Evans geb. Nicholas, London. 25./6. 1906.  
 8u. B. 42 365. Verfahren zum **Ätzen** gefärbter Böden. [B]. 28./2. 1906.  
 12d. D. 14 386. **Filtrier-** und **Extrahierapparat** mit von senkrechten Filtrierwänden gebildeten, für sich verschließbaren Filtrier- und Ablauftüren. H. André, Pankow. 15./2. 1904.  
 12e. L. 21 734. Vorrichtung zur **Mischung** von **Flüssigkeiten** verschiedenen spezifischen Gewichts oder eines schweren Niederschlags und einer Flüssigkeit. H. Leiser, Berlin. 7./11. 1905.  
 12g. K. 30 900. Verfahren zur **Überführung** von Chrom, Mangan, Molybdän, Uran, Wolfram,